

**GLAUBE  
HOFFNUNG  
LIEBE**

## **TISCHABENDMAHL**

*Warum ich es unbedingt  
besuchen sollte!*

## **AUFERSTEHUNG DER TOTEN**

*Himmel oder Zombikalypse?  
Wie unterscheidet sich die Auferstehung Christi  
von wandelnden Untoten?*

## **GEMEINDE- ENTWICKLUNG**

*Wie soll es weitergehen?  
Ein Treffen der 3amLech  
Kirchenvorständen &  
Dekan Frank Kreiselmeier*

[www.st-petrus-augsburg.de](http://www.st-petrus-augsburg.de)



**ST.**

# **PETRUS**

**GEMEINDEBRIEF 01-2026**

**MÄRZ BIS JULI**

# EURE ANSPRECHPARTNER

## Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde St. Petrus  
Soldnerst. 38 a  
86167 Augsburg  
Verantwortlich: Matthias Schrank

## Spenden:

Evang.-Luth. Pfarramt St. Petrus  
IBAN: DE50 7205 0000 0000 0622 40  
BIC: AUGSDE77XXX

## Diakonie-Sozialstation

Alte Gasse 12  
86152 Augsburg  
Tel: 50943-12  
Fax: 50943-10

## St. Petrus digital

Instagram: st.petrusaugsburg  
Facebook: StPetrusAugsburg  
Whatsapp Community: wir3amLech  
Churchpool: wir3amLech

## Geschäftsführung und Vorsitz im KV - Vakanzvertretung

Matthias Schrank (bgüE)  
matthias.schrank@elkb.de  
Tel: 0155 - 632 460 22



## Vertrauensperson und Stellvertretung:

Annette Woywod  
annette.woywod@elkb.de  
Oder über das Gemeindebüro



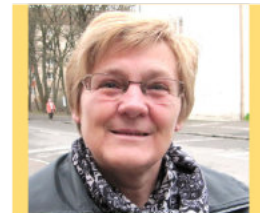
## Gemeindebüro:

Annette Woywod  
Tel: 0821 - 71 29 17 | Fax: 0821 - 72 93 073  
pfarramt.st-petrus.a@elkb.de  
Soldnerst. 38 a  
86167 Augsburg

Öffnungszeiten des Büros (außer in den Ferien):  
Dienstag bis Donnerstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

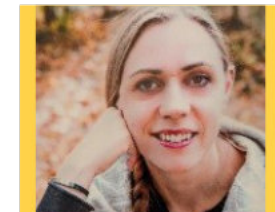
## Mesnerin

Maria Glatz  
Tel: 0821 - 56 65 769  
Mobil: 0160 2847877



## Kindertagesstätte St. Petrus

Frau Staron  
Schillstr. 70  
86167 Augsburg  
st-petrus.ekitanet@elkb.de | Tel: 0821 - 45 09 27-0



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)



Aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage  
[www.st-petrus-augsburg.de](http://www.st-petrus-augsburg.de)

# INHALTSVERZEICHNIS

GESUCHT - GEFUNDEN

# VORWORT

SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU

Vorwort	5
An-ge-dacht	8
Rückblick	10
Was ist Kirche?	12
Eine Neue!	17
Achtung Umstellung	18
Wir suchen euch	19
Kita St. Petrus	20
Gerüchteküche	21
Der eine hat's	22
Nachruf	23
Krabbelalarm	25
Kollekten	26
AK Tansania	29
Evangelisches Wissen	30
Ostereiersuche	32
Rauskreis	34
Emmausgang	34
Christi Himmelfahrt	35
Segen	36
Akkordeon Orchester	37
Gründonnerstag	38
Karfreitag	40
Ostersonntag	41
Auf ein Wort	42
Let's Godi	43
Termine Gruppen	45
Gottesdienste	46

Liebe Gemeinde,

„Siehe, ich mache alles neu“, so lautet die Jahreslosung für 2026. Sie steht für die Hoffnung, dass in der Zukunft alles besser wird.

Nun können wir hier lediglich einen winzigen Teil dieser Zukunft überblicken. Aber auch hier wird und muss sich viel verändern. Manches wird neu werden, anderes muss ausgebaut und vertieft werden und wieder anderes muss vielleicht auch gelassen werden.

Wir müssen mit der Zeit gehen, denn „wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit“. Ich will darüber an dieser Stelle nicht lamentieren, ich möchte lieber die Chancen sehen: Das, was wir gewinnen, die Synergien, die entstehen, die Bekanntschaften, die wir machen, die Horizonte, die sich erweitern.

Zum Beispiel, indem wir mit unseren Nachbargemeinden kooperieren. „Wir3am Lech“, so lautet der Name der Nachbarschaft von

St. Lukas, St. Markus und St. Petrus. Klar steckt hier vieles noch in den Kinderschuhen. Und doch haben wir uns bereits in verschiedenen Gruppen und Ausschüssen getroffen. Erste Absprachen wurden getroffen, Pläne geschmiedet und v.a. haben wir uns kennen gelernt. Denn (Achtung, Binsenweisheit): Wenn man den anderen kennt, ist er oder sie gar nicht mehr fremd! Und man kann feststellen, dass die Probleme und viele Lösungsansätze eigentlich dieselben sind.

So wird es im kommenden Jahr viele Veranstaltungen und Gottesdienste geben, zu denen wir uns gegenseitig einladen. Oft wird es keine parallelen Veranstaltungen oder Gottesdienste in der Heimatgemeinde geben.

Eine echte Gemeinschaftsproduktion war Ende 2025 die Waldweihnacht. Die Kirchenvorstände von

St. Petrus und St. Lukas haben Hand in Hand gearbeitet, um Ihnen einen tollen vorweihnachtlichen Abend zu bieten.

All das und vieles mehr wird wachsen, da bin ich sicher.

Auch in den Gemeinden wird sich einiges tun. Thema Immobilienkonzept: Die Kirchenvorstände, das Dekanat und die Landeskirche haben geplant, bewertet, gedacht... Wir können an dieser Stelle nicht stehen bleiben, die Visionen, Pläne und Gedanken brauchen den nächsten Schritt, vielleicht auch bereits Umsetzungen.

Das kann Einschnitte zur Folge haben, die auch weh tun. Auch das gehört zur Veränderung. Wenn etwas konkret wird, werden wir Sie informieren.

Der gesellschaftliche Trend, die Kirche zu verlassen, wird sich fortsetzen. Wir werden weniger, überall. Und das Geld wird weniger. In absehbarer Zeit wird uns das massiv treffen. Das zwingt uns zu den angesprochenen Maßnahmen, es bietet aber auch die Chancen, die darin stecken.

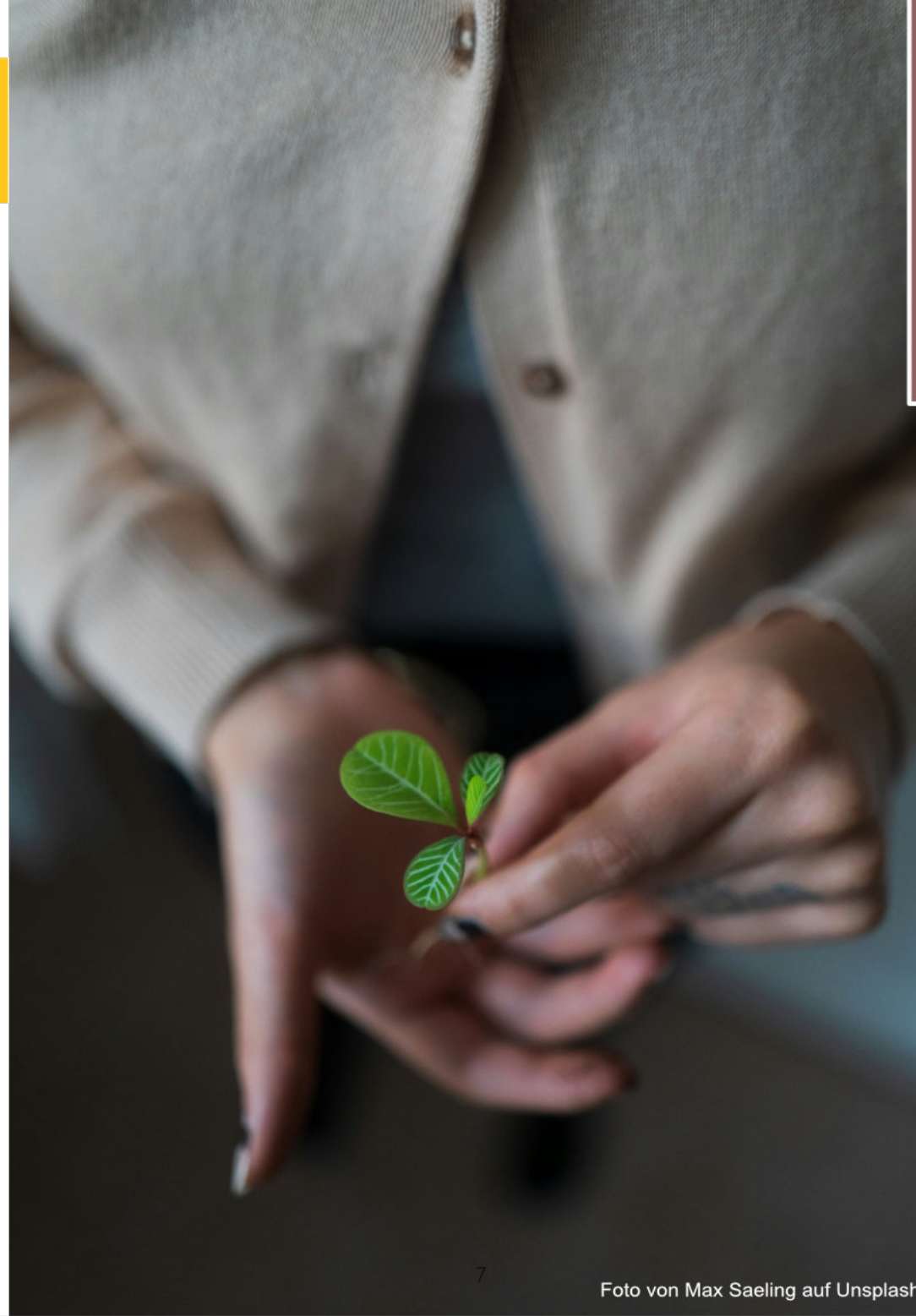
Angst muss uns das keine machen, denn die Gemeinde Christi war schon immer eingestreut wie Weizenkörner in den Acker der Welt, sie war immer schon in der Diaspora, der Zerstreuung.

Wir haben das in den vergangenen „fetten“ Jahren nur vergessen. Aber Christus hat uns in der Vergangenheit auch durch die mageren Jahre geführt. Ich bin sicher, er wird auch in den kommenden Jahren mit uns gehen. Denn wir sind seine Gemeinde – in Zeit und Ewigkeit.

Amen.

**Gottes Segen für das Jahr 2026.  
Und viel Vergnügen beim Blättern  
im Gemeindebrief.**

*Matthias Schrank*



# AN-GE-DACHT

## GEDANKEN ZUR JAHRESLOSUNG

### **Siehe, ich mache alles neu. (Offenbarung 21,5)**

Als Johannes diesen Satz schreibt, hat die christliche Gemeinde schwer zu leiden, sie ist der Verfolgung ausgesetzt, eine gefährdete Religion. Man kann sich vorstellen, dass neben der Verfolgung auch eine Menge Propaganda im Spiel ist, die Anfeindung, Hohn und Spott zur Folge haben.

Gar nicht so anders als heute, die Situation, oder?

In diese Situation hinein schreibt Johannes seine Vision von einer besseren Welt. Und besser meint hier etwas Grundlegendes.

Wie oft doktern wir an irgendwas herum, weil es besser gemacht werden müsste. Und wie oft kommt eine Verschlimmbesserung heraus?

Die Vision des Johannes aber meint eben etwas, das von Grund auf besser ist, eben neu. Das Alte, der Schmerz, das Leid, die Not, all das ist weg, vergangen. Es wurde Tabula rasa gemacht. Neues ist

entstanden. Und Besseres. Besser, weil Gott dabei ist - ja, nicht nur dabei, sondern mittendrin. Ein paar Verse vor unserer Jahreslosung verkünden nämlich: Hier wird Gott mitten unter den Menschen sein! Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein. (Offb. 21,3b HfA)

Ist das nur eine ferne Utopie?  
Ja und Nein.

Ja, irgendwann werden wir, so Gott will, in seiner Welt sein, Tür an Tür mit ihm, wahrhaftig.

Aber auch jetzt schon will Gott mitten unter uns sein. Weihnachten haben wir seine Menschwerdung gefeiert, er kam zu uns auf die Erde. Gründonnerstag verspricht uns Jesus, im Abendmahl ganz nahe zu uns zu kommen. Und am Ende des Matthäusevangeliums erklärt Jesus, dass er bei uns ist, alle Tage, um nur ein paar Zusagen Gottes zu nennen.



So gesehen gilt doch auch die Umkehrung des Zitats von eben:

Wenn wir sein Volk sind, dann ist Gott da. Und mit ihm kann es auch gelingen, Dinge zu verändern. Nicht zu verschlimmbessern, sondern grundlegend zu verändern und neu zu gestalten: „Siehe, ich mache alles neu.“

Doch andererseits ist in dieser Welt nicht alles schlecht.

So möchte ich auch die Jahreslosung von 2025 nicht verwerfen: Prüft alles und behaltet das Gute!

Vielleicht kann es uns ja gelingen, beides zusammen zu denken: Das Gute behalten und das Nicht-Gute von Grund auf neu machen. Im Leben, im Glauben, in unseren Einstellungen und im Handeln. Gott gebe uns dazu seinen Heiligen Geist, der uns Kraft und Gelingen schenken möge. Amen.

Diakon Matthias Schrank

### Let's Godi am Buß- und Betttag

Am Buß- und Betttag durften wir bei Let's Godi mit Abendmahl rund 45 Menschen begrüßen. Viele machten sich aus den Nachbargemeinden, aus Hauskreisen und aus der Region auf den Weg zu uns. Gemeinsam feierten wir einen wunderschönen Gottesdienst mit Raum, Gott zu loben und zu preisen, aber auch mit bewussten Momenten der Stille.

Im Anschluss blieb Zeit für Begegnung bei Tee und kleinen Snacks – ein schöner Ausklang eines besonderen Abends.

### Start des „Rauskreises“ im Dezember

Im Dezember startete auch unser Rauskreis. Fröhlich machten wir uns mit Jung und Alt auf den Weg zum Lech. An drei Stationen hielten wir inne, hörten Texte und sangen gemeinsam ein Lied. Es gab Zeit für besinnliche Momente ebenso wie für persönliche Gespräche.

Den Abschluss bildete ein gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer mit Stockbrot. Ein herzlicher Dank geht an Klaus Woywod und

Nico, die für uns das Feuer entfacht und zuverlässig bewacht haben.

Die nächsten Termine des Rauskreises sind:

06. Februar · 06. März · 01. Mai · 05. Juni · 03. Juli

### Der „Andere Advent“ in St. Petrus

Auch in diesem Jahr fand unser traditioneller Anderer Advent statt. Vier Musikgruppen gestalteten diese besonderen Abende musikalisch:

- das Steifquartett unter der Leitung von Anselm Wohlfarth,
- das Akkordeon-Orchester Gersthofen,
- das Blasorchester Lechhausen unter der Leitung von Anne Fuschhöller,
- sowie der Gospelchor „Quaterpast“ unter der Leitung von Ulrich Höfle.

St. Petrus war dabei in stimmungsvolles Licht getaucht. Die Besucherinnen und Besucher konnten in der oft hektischen Adventszeit für etwa

30 Minuten zur Ruhe kommen, der Musik lauschen und nachdenkliche, wissenswerte, aber auch heitere Geschichten hören.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, die diese Abende möglich gemacht haben – und besonders an Carolin Woywod, die in diesem Jahr die Organisation übernommen hat.

### Familienweihnacht – das etwas andere Krippenspiel

An Heiligabend fand in St. Petrus wieder die Familienweihnacht mit einem besonderen Krippenspiel statt. Viele Familien machten sich gespannt auf den Weg – und vielleicht hatte die eine oder der andere schon lange den Wunsch, selbst einmal bei einem Krippenspiel mitzuwirken.

In diesem Jahr konnte tatsächlich jede und jeder mitmachen. Gesucht wurden Hirten, Engel und ein Wirt – Maria und Josef standen bereits bereit. Schnell waren alle Rollen besetzt, und es ging ans Umziehen. Auch die übrigen Besucherinnen und Besucher waren aktiv eingebunden: Sie begleiteten das Ge-

schehen akustisch und ließen den Engeln symbolisch Flügel wachsen.

So wurde das Krippenspiel zu einem gemeinsamen Erlebnis für alle. Die leuchtenden Ballons und die vielen strahlenden Augen zeugten von großer Freude.

Ein herzlicher Dank an alle, die so begeistert mitgemacht haben – und besonders an Carolin Woywod für Idee und Ausgestaltung.

### Christvesper an Heiligabend

Etwas ruhiger, aber nicht weniger eindrucksvoll, war die Christvesper an Heiligabend. Auch hier machten sich viele Menschen auf den Weg nach St. Petrus. Gemeinsam gingen wir der Frage nach: Was will uns Weihnachten heute schenken?

Musikalisch wurde der Gottesdienst von Claudia Burkhardt an der Orgel und Anselm Wohlfarth mit der Oboe gestaltet. Herzlichen Dank für diese einfühlsame und bereichernde Begleitung.

Annette Woywod

# WAS IST KIRCHE?

## MEHR ALS EIN GEBÄUDE

Wenn von Kirche die Rede ist, denken viele zuerst an das Gebäude. An ein großes Haus, an hohen Sanierungsaufwand, an Kosten und Baustellen. Gerade bei St. Petrus liegt dieser Gedanke nahe: Das Gebäude ist groß, sichtbar und stellt uns vor erhebliche Herausforderungen. Zugleich werden wir als Gemeinde weniger.

Nicht selten werden wir deshalb auf das Gebäude reduziert.

Manchmal hören wir dann den gut gemeinten Satz:

**„Dann geht doch einfach in eine andere Kirche.“**

Doch so einfach ist das nicht.

Denn St. Petrus ist nicht nur ein Gebäude. Hier sind über viele Jahre Beziehungen gewachsen.

Hier haben Menschen Glauben geteilt, Kinder begleitet, Abschied genommen, gefeiert, gehofft und einander getragen. Diese Verbundenheit lässt sich nicht einfach verlagern.

### **Was Kirche ausmacht**

Kirche ist mehr als ein Ort aus Stein.

Kirche sind Menschen, die sich im Namen Jesu versammeln.

Mit ihrem Glauben und ihren Zweifeln. Mit ihrer Kraft und ihrer Müdigkeit. Mit dem, was sie mitbringen – und dem, was ihnen fehlt.

### **Viele sagen heute:**

„Ich brauche die Kirche nicht, um Gutes zu tun.“ Und ja – Menschen können helfen, teilen, Verantwortung übernehmen, auch ohne Kirche. Das ist gut und wichtig.

Aber Kirche ist nicht entstanden, um gute Werke zu organisieren. Kirche ist entstanden, weil Menschen sich von Jesus Christus rufen ließen - nicht zuerst zum Tun, sondern zur Beziehung.

Gerade in unserer Zeit spüren viele, wie sehr Orientierung fehlt. Wie unsicher vieles geworden ist. Wie schnell sich Werte verschieben und wie fragil Beziehungen sein können.

Beständigkeit, Verlässlichkeit, Gemeinschaft über Generationen hinweg, Werte wie Familie, Verantwortung und füreinander Dasein gewinnen dadurch neu an Bedeutung.

### **Warum wir Kirche brauchen**

Wir brauchen die Kirche nicht, weil wir allein unfähig wären.

Wir brauchen sie, weil Glaube Nahrung braucht.

In der Kirche empfangen wir, bevor wir handeln: Gottes Wort, Segen, Gemeinschaft, Orientierung.

Hier hören wir nicht nur unsere eigene Stimme, sondern ein Wort, das größer ist als wir selbst.

Gute Werke gehören zur Kirche. Unbedingt. Aber sie sind nicht ihr Fundament. Sie sind Frucht des Glaubens.

### **Oder anders gesagt:**

Wir helfen nicht, um Kirche zu sein.

Wir helfen, weil wir Kirche sind.

Das Gebäude gibt diesem Leben Raum. Aber Kirche lebt aus Christus – und aus den Menschen, die

sich von ihm rufen lassen. St. Petrus ist ein Ort für Menschen, an dem Gemeinschaft wachsen kann, an dem Ruhe möglich wird und an dem wir so kommen dürfen, wie wir sind - getragen von Jesus Christus in unserer Mitte.

### **Unser Auftrag**

Kirche lebt nicht von sich selbst. Sie lebt von dem Auftrag, den Jesus Christus ihr gegeben hat: Gottes Liebe weiterzusagen, Hoffnung zu teilen und den Glauben ins Leben zu tragen. Verkündigung ist kein Zusatz zur Kirche. Sie ist ihr Herz.

Im Gottesdienst, im Gespräch,

in der Begleitung von Menschen in allen Lebenslagen, bei Kindern, Jugendlichen, Familien und Älteren

geben wir Gottes Botschaft weiter – nicht als fertige Antworten, sondern als Einladung zum Vertrauen.

Auch wenn sich Formen verändern und Wege neu gesucht werden, darf dieser Auftrag nicht verloren gehen.

### **Was sich bei uns vor Ort verändert**

Kirche lebt nicht im luftleeren Raum. Sie steht immer auch in konkreten Zeiten und Bedingungen.

Die Zahl der Gemeindemitglieder wird kleiner, die Aufgaben bleiben vielfältig und die Kräfte sind begrenzt. Darum gehen wir derzeit erste Schritte in einer Kooperation der drei Gemeinden St. Petrus, St. Lukas und St. Markus.

Diese Zusammenarbeit wird unter den Namen „Wir drei am Lech“ und „die Lechschiene“ geführt.

### **Wichtig ist uns dabei:**

Die einzelnen Gemeinden sollen ihre jeweilige Gemeinschaft behalten.

St. Petrus bleibt St. Petrus - mit seiner Geschichte, seinen Beziehungen und seiner Art, Glauben zu leben. Zugleich wollen wir Gruppen, Kreise und teilweise auch Gottesdienste gemeinsam anbieten.

So können wir Ressourcen schonen, Kräfte bündeln und neue Begegnungen ermöglichen. Diese Zusammenarbeit ist kein Aufgeben von Identi-

tät. Sie ist ein verantwortlicher Schritt, damit Kirche auch unter veränderten Bedingungen lebendig bleiben kann.

### **Zum Weitergehen**

Dieser Weg ist nicht immer leicht.

Er bringt Fragen mit sich, manchmal auch Unsicherheit oder Sorge um Vertrautes.

Umso mehr braucht es Menschen, die mitdenken, mitbeten, mitgehen. Kirche lebt davon, dass sie miteinander getragen wird. Darum möchten wir Sie ermutigen, diesen Prozess offen und vertrauensvoll zu begleiten - im Gespräch, im Gebet und im Miteinander.

### **Was brauchen Sie, damit wir diesen Weg gemeinsam - getragen von Christus - weitergehen können?**

Sprechen Sie unseren Kirchenvorstand gerne an - wir freuen uns auf das Gespräch.

Annette Woywod  
Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes



seit 1994 bei St. Elisabeth · seit 1994 bei St. Elisabeth · seit 1994 bei St. Elisabeth

Kolberstraße und Zietenstraße  
Sonntag von 07.30 bis 11.00 Uhr geöffnet

25  
Jahre

Bäckerei · Conditorei · Stehcafé

# Müick

Wir erweitern ständig unser Dinkel-Angebot:

**Dinkel Waldpilzbrot**

**Dinkel Semmel**

**Dinkel Vollkornbrot**

**Dinkel Zitronenkuchen**

Neue Öffnungszeiten: Mo.–Fr., 6–18 Uhr,  
Sa., 6–12 Uhr, So. u. Feiertag, 7.30–11 Uhr

**NEU:** Kolbergstraße 14, 86167 Augsburg, Tel. 0821/72 11 88  
Schackstraße/Ecke Zietenstraße

[www.baeckerei-conditorei-mueck.de](http://www.baeckerei-conditorei-mueck.de) · [info@baeckerei-conditorei-mueck.de](mailto:info@baeckerei-conditorei-mueck.de)

## EINE NEUE!

GUTE NACHRICHT FÜR ST. PETRUS

### wir bekommen eine neue Pfarrerin

Viele in unserer Gemeinde hatten sich innerlich schon darauf eingestellt, dass die Vakanz lange dauern könnte. Umso größer ist nun unsere Freude – und auch ein gewisses Staunen.

Seit Oktober 2025 ist unsere Pfarrstelle unbesetzt. In dieser Zeit wurde vieles getragen durch das große Engagement haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeitender, durch Zusammenhalt und durch das Vertrauen, dass Gott unsere Gemeinde begleitet.

Ein besonderer Dank gilt Diakon Matthias Schrank, der die Vertretung in dieser Zeit übernommen hat und unsere Gemeinde auch weiterhin begleitet, bis unsere neue Pfarrerin ihren Dienst antritt.

Dass die Stelle nun so schnell wiederbesetzt werden konnte, ist alles andere als selbstverständlich. Viele hatten nicht damit gerechnet. Gerade deshalb empfinden wir diese Entwicklung als ein ermutigendes Zeichen für die Zukunft unserer Gemeinde.

Unsere neue Pfarrerin wird ihren Dienst in einer Zeit antreten, in der sich Kirche und Gemeinden stark im Wandel befinden. Gemeinsam mit uns wird sie diesen Weg gestalten und mit uns nach guten Wegen suchen, wie Glaube heute gelebt und weitergegeben werden kann.

Der Name darf zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt gegeben werden - lassen Sie sich überraschen.

Schon jetzt möchten wir Sie herzlich einladen, sich den Termin der **Einführung** vorzumerken:

**Sonntag, 26. Juli 2026  
um 10.00 Uhr.**

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zu einem Empfang eingeladen.

# ACHTUNG UMSTELLUNG

## BALD NUR NOCH ONLINE VERFÜGBAR

Bislang wird der Gemeindebrief (und auch das Extrablatt) in der Regel durch ehrenamtliche Austrägerinnen und Austräger an alle Haushalte der Mitglieder unserer Gemeinde frei Haus verteilt und kann auch über die Homepage von St. Petrus abgerufen werden.

Leider stößt das bisherige System an seine Grenzen; insbesondere fehlen uns Menschen, die bereit sind, den Gemeindebrief auszutragen. Der Kirchenvorstand hat daher beschlossen, das System in Zukunft umzustellen. Der Gemeindebrief wird dann nur noch auf Wunsch ins Haus geliefert.

Wenn Sie den Gemeindebrief weiter lesen möchten, haben Sie daher folgende Möglichkeiten:

**Sie laden sich den Gemeindebrief online herunter** (QR-code Seite 2)

**Sie holen sich den Gemeindebrief am Sonntag** vor oder nach dem Gottesdienst oder zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro ab.

**Sie geben uns eine kurze Rückmeldung ans Gemeindebüro** (Kontakt Seite 3) und bekommen dann auch weiterhin den Gemeindebrief ausgetragen oder per Post zugeschickt.

**Sie geben uns ihre Mail Adresse** und wir lassen Ihnen diesen zukommen.

Vielen Dank an alle, die sich bereits gemeldet haben!

# WIR SUCHEN EUCH

## GEMEINDEBRIEFAUSTRÄGER

Lust auf einen kleinen Spaziergang an der frischen Luft?

Dann haben wir genau das Richtige.

### Gemeindebriefausträger

Unser Gemeindebrief bringt Menschen miteinander in Verbindung. Damit er weiterhin zuverlässig zu den Menschen nach Hause kommt, suchen wir Unterstützung beim Austragen.

So bleiben alle gut informiert, was wann in St. Petrus los ist.

**Gesucht werden** Austräger und Austrägerinnen für folgende Straßen:

- Ernst-Moritz-Arndt-Straße
- Humboldtstraße
- Neuburger Straße
- Rembrandstraße
- Rubenstraße
- Albrecht-Dürer-Straße

### Zeitaufwand:

je nach Straße ca. 30–45 Minuten, der Einsatz erfolgt etwa alle 3 Monate.

Haben Sie Lust und Zeit, diese Aufgabe zu übernehmen?

### Meldet Euch gerne unverbindlich:

Gemeindebüro St. Petrus  
Tel.: 0821 712917

oder

Frau Glatz  
Tel.: 0160 2847877

Wir freuen uns auf Euch!

### Rückmeldung

Ich möchte den Gemeindebrief der Kirchengemeinde St. Petrus bitte auch weiterhin direkt nachhause geliefert bekommen bzw. als Email.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Adresse oder Email

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift



Foto von Neil Farrugia auf Unsplash

# KITA ST. PETRUS

## DIE BAUSTELLE

auf der Baustelle unserer Kita St. Petrus ist so viel geschehen, dass wir nun endlich an die Öffnung unserer Krippe denken können.

### Die erste Gruppe soll zum 01.04. starten!

Sollten Sie zu diesem Datum noch einen Krippenplatz suchen, schreiben Sie mich gerne unter [st-petrus.ekitanet@elkb.de](mailto:st-petrus.ekitanet@elkb.de) an. Wichtig ist außerdem die Anmeldung im Augsburger Kita-Portal im Bereich „Krippe“.

Ebenso sind wir wieder auf der Suche nach Erzieherinnen und Erziehern sowie Kinderpflegerinnen und Kinderpflegern für unseren Kindergarten. Bewerbungen sind online über Indeed oder direkt über [ekita.net](http://ekita.net) möglich. Auch über die Kita-Homepage gelangen Sie zu unseren Stellenausschreibungen.

Ich freue mich sehr darauf, die Kita bald wieder in voller Kinder- und Pädagogenbesetzung leiten zu dürfen.


Viele Grüße  
Corina Staron

Kita-Leitung St. Petrus



Foto von Franziska Grüner

Nein! Wir haben kein Gebäude, das ein Schwarzbau ist.

St. Petrus wird **nicht** abgerissen! 

## Gerüchteküche



Ja, es stimmt! Wir haben unsere Krabbelgruppe auf den Nachmittag verlegt, damit auch berufstätige Eltern mit ihren Kindern daran teilnehmen können.

# DER EINE HAT'S

DER ANDERE BRAUCHT'S

Und beide wissen nichts voneinander. Das wollen wir ändern.

Hier entsteht eine neue Seite im Gemeindebrief - für alle, die etwas suchen. Und für alle, die etwas abzugeben haben.

Manchmal fehlt ein Kinderfahrrad.  
Manchmal steht ein Regal ungenutzt im Keller.  
Manchmal sucht jemand Gesellschaft für einen Spaziergang.  
Manchmal möchte jemand Zeit verschenken.

Nicht alles muss neu gekauft werden. Nicht alles muss allein getragen werden.

## Was wir teilen, wird leichter.

Und oft entsteht dabei mehr als nur ein Tausch - Begegnung.

Ab der nächsten Ausgabe gibt es hier Raum für kleine Anzeigen aus unserer Gemeinde:  
Gesuche, Angebote, Leihgaben, Hilfe, Zeit.

Wenn Sie etwas einstellen möchten, melden Sie sich gerne im Pfarramt oder per E-Mail.

## St. Petrus lebt vom Miteinander. Vielleicht fängt es genau hier an.



Foto von Franziska Grüner

# NACHRUF

PFARRER I. R. REINHARD KUNZE

In **Dankbarkeit** und stiller Trauer nehmen wir Abschied von Pfarrer i. R. Reinhard Kunze, der am 17. Januar 2026 verstorben ist.

Elf Jahre lang hat er unsere Gemeinde mit seinem Dienst geprägt. Mit seinem Glauben, seiner Zugesandtheit und seiner menschlichen Wärme hat er viele Menschen begleitet – in Zeiten der Freude ebenso wie in schweren Stunden. Sein Wirken und seine Worte haben Spuren hinterlassen, die bleiben.

Ein Lied, das ihm besonders am Herzen lag, war „Von guten Mächten wunderbar geborgen“. In dieser Hoffnung vertrauen wir ihn nun Gott an, dem er sein Leben lang gedient hat.

Unsere Gedanken und Gebete gelten seiner Frau und seiner Familie.

Im Namen der Kirchengemeinde St. Petrus



Foto von Mike Labrum auf Unsplash



# KRABELALARM

## IN UNSEREN GEMEINDEN

Hier bleibt kein Teppich unerforscht und kein Bauklotz an seinem Platz: In unseren Krabbelgruppen wird die Welt erobert auf allen Vieren und mit vollem Einsatz. Mit dabei sind die Erwachsenen, die staunen, lachen und sich denken: Gut, dass ich damit nicht allein bin.

Das Beste: Krabbelgruppen gibt es in allen drei Gemeinden: St. Lukas, St. Markus und St. Petrus. Und weil kleine Menschen ihre ganz eigenen Zeitpläne haben, treffen wir uns zu unterschiedlichen Zeiten. So findest du die Gruppe, die zu dir passt oder ihr die Gruppe, die zu euch passt.

Eingeladen sind die Kleinsten mit ihren Bezugspersonen zum Spielen, Singen, Begegnen und Austauschen. Alles darf, nichts muss. Wichtig ist nur: ankommen und wohlfühlen.

Wir freuen uns auf wuselige Vormittage, fröhliches Chaos und viele kleine große Entdeckungen!

Franziska Grüner



### St. Markus

Krabbelgruppe für Kinder ab 6 Monate bis 3 Jahre

Montag 8:30 bis 10:00 Uhr im Jugendhaus

Blücherstr. 26, 86165 Augsburg

Leitung: Frau Kreis  
Telefon: 0821 - 40 82 20 38

### St. Petrus

Donnerstag von 16:00 bis 17:30 Uhr im Gemeindesaal (außer in den Schulferien)

Soldnerstraße 38 a,  
86167 Augsburg

Leitung: C. Woywod  
Tel.: 0821 - 71 29 17

### St. Lukas

Dienstag 09:30 Uhr - ca. 11:30 Uhr im Jungscharräum

Kontakt über das Pfarramt  
pfarramt.stlukas.a@elkb.de  
Leitung: Tina Roesner

# KOLLEKTEN

## TRANSPARENT UND BEWUSST

In unserer Gemeinde gibt es unterschiedliche Formen von Kollekten, die teils von der Landeskirche vorgegeben sind:

### **Wahlpflichtkollekten**

Diese Kollekten werden von der Landeskirche festgelegt. Als Gemeinde sind wir verpflichtet, sie an bestimmten Sonntagen zu erheben.

### **Wahl-Kollekten**

Auch diese werden von der Landeskirche vorgegeben. Der Kirchenvorstand kann hier aus mehreren vorgeschlagenen Zwecken auswählen und so eigene Schwerpunkte setzen.

### **Kollekten für die eigene Gemeinde**

St. Petrus lebt von Gemeinschaft, Musik, Begegnung und Glauben – unabhängig davon, wie sich Gebäude und Formen verändern.

Spenden für St. Petrus ermöglichen konkrete Gemeindegarbeit:

Den Unterhalt des Gebäudes, Musik in Gottesdiensten, Arbeit mit

Kindern und Jugendlichen, Angebote von Begegnung und Gemeinschaft sowie Begleitung und Seelsorge.

Die finanziellen Mittel, die Kirchengemeinden zur Verfügung gestellt werden, werden von Jahr zu Jahr weniger. Umso mehr ist unsere Gemeindegarbeit auf freiwillige Spenden angewiesen – damit St. Petrus auch in Zukunft ein lebendiger Ort des Glaubens bleibt.

### **Zusätzlich ausgewählte Kollektierzwecke**

Darüber hinaus hat der Kirchenvorstand wieder entschieden, zusätzlich selbst ausgewählte soziale und diakonische Projekte zu unterstützen. Dazu gehören:

**der Bunte Kreis Augsburg**

**das AWO-Frauenhaus Augsburg**

**der Abenteuerspielplatz Hammerschmiede**

**die Hilfe für AIDS-Waisen in Tansania**

### **Wie wird gesammelt?**

Die Kollekte für St. Petrus wird wie gewohnt über die Holzkiste gesammelt.

An Sonntagen mit landeskirchlicher Kollekte erfolgt die Sammlung über die Weltkiste.

Darüber hinaus liegen an jedem Sonntag Kuverts für die ausgewählten Projekte aus. Auf dem Kuvert können einzelne Projekte angekreuzt werden. Wird **kein Kreuz** gesetzt, wird die Kollekte zu gleichen Teilen auf alle vier Projekte verteilt. Die Kuverts werden nach dem Gottesdienst in die Holzkiste eingelegt.

Unser Ziel ist es, für jeden dieser Zwecke mindestens 150 Euro zu sammeln.

Wir wollen in St. Petrus mit den Kollekten unsere Gemeinschaft lebendig erhalten und darüber hinaus auch andere Einrichtungen und Projekte unterstützen.

Annette Woywod



## AWO Frauenhaus Augsburg

Das Frauenhaus der AWO Augsburg bietet Frauen und ihren Kindern Schutz und Zuflucht vor häuslicher Gewalt. Neben einer sicheren Unterkunft erhalten die Betroffenen Beratung, Begleitung und Unterstützung auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben. Mit unserer Kollekte helfen wir, Frauen und Kinder in einer akuten Notlage zu schützen und zu stärken.

## Bunter Kreis Augsburg

Der Bunte Kreis Augsburg begleitet Familien mit schwer oder chronisch kranken Kindern nach dem Klinikaufenthalt. Neben medizinisch-sozialer Nachsorge und Beratung gehören auch tiergestützte Therapien zum Angebot, die Kindern helfen, Vertrauen zu fassen und neue Kraft zu schöpfen. Mit unserer Kollekte unterstützen wir Familien in einer besonders herausfordernden Lebensphase.

## Abenteuerspielplatz Hammer-schmiede

Der Abenteuerspielplatz Hammer-schmiede ist ein offener Treffpunkt für Kinder und Jugendliche. Hier können sie spielen, bauen, entdecken und Gemeinschaft erleben – begleitet von pädagogischen Fachkräften. Mit unserer Kollekte unterstützen wir einen Ort, an dem junge Menschen Raum zur Entfaltung, Kreativität und Stärkung erfahren.

## Tansania – Hilfe für AIDS-Waisen (Siehe Seite 27)



Seit 2012 beteiligt sich der AK Tansania an der Dekanatspartnerschaft mit der Südzentraldiözese im Südwesten Tansanias. In Zusammenarbeit mit der Diakonie Ludewa unterstützen wir dort Schüler und Auszubildende aus bedürftigen Familien. Bei durchschnittlichen Monatsgehältern von 30-40 € sind viele Eltern mit den Schulkosten der Sekundarschule (8.-11. bzw. 13. Klasse) überfordert. Es gibt keine Schulgebühren, aber die Eltern müssen die Kosten für Schulspeisung, Schuluniform und Schreibwaren selber zahlen, eventuell auch Internatskosten, insgesamt 80-100 € pro Jahr.

Für Auszubildende sind die Kosten noch wesentlich höher. Auszubildende bekommen keinen Lohn, sondern müssen zwischen 200 und 800 € jährlich für die Ausbildungsgebühr, Verpflegung, Arbeitsmaterial, Krankenversicherung und meistens auch Unterkunft zahlen. Da muss die ganze Sippe zusammenlegen oder ein Sponsor von au-

ßen helfen. In St. Lukas haben wir uns verpflichtet, Schülern, die wir schon in der Schulzeit unterstützt haben, auch eine Berufsausbildung zu ermöglichen. Zur Zeit helfen wir vier Schülern und vier Auszubildenden.

Finanziert wird das Projekt durch einen Unterstützerkreis, dessen Mitglieder jährlich 120 € einzahlen sowie durch Kollekten und Spenden.

Da bei den sehr niedrigen Gehältern auch von Kirchenbediensteten die Versuchung zur Veruntreuung groß ist, pflegen wir intensiven Kontakt mit unseren Partnern und reisen ca. alle drei Jahre nach Tansania, um vor Ort das Projekt zu besprechen sowie Schüler und Auszubildende persönlich kennenzulernen. Bei aller Arbeit macht es Freude, jungen Menschen in Afrika auf dem Weg zu einer guten Arbeit und einem würdevollen Leben zu helfen.

Rüdiger Schwab  
(Leiter des AK Tansania)



Foto von Rüdiger Schwab

### **Auferstehung der Toten. Himmel oder Zombikalypse?**

An Ostern feiern die Christen die Auferstehung Jesu von den Toten. Jesus war damit der erste, der wirklich und echt vom Tod auferstanden war, der nicht, wie sonst in verschiedenen Vorstellungen der damaligen Zeit üblich, in Götterhallen entschwand oder in einer Schattenwelt dahinvegetierte. Da wären wir dann tatsächlich eher bei den Zombies gelandet.

Aber nein. Jesus ist auferstanden. War bei den Menschen als Mensch. Wenn auch nicht erkannt - aber klar, wer würde jemanden erkennen, der totgeglaubt ist. Vielleicht auch verwandelt, denn er hatte ja Erfahrungen gemacht, jenseits einer Nah-toderfahrung - eine „Echttod“-Erfahrung. Damit hat er uns verschiedene Dinge gezeigt: Die Herrschaft Gottes reicht weit; über Leben und Tod hinaus. Das war den Menschen damals nicht klar und es ist auch heute schwierig zu verstehen. Vielleicht hilft der Gedanke, dass unse-

re Realität, wie auch Raum und Zeit, ein Konstrukt sein könnte, außerhalb dessen es etwas geben könnte, das über unsere Vorstellungskraft hinausgeht. Ein philosophisches Problem, das schwierig zu lösen ist. Ich denke, Gott ist größer als unsere Gedanken und Theorien. Wir werden das nie erfassen können. Jedenfalls nicht hier. Aber im ewigen Leben. Denn wenn wir Jesus nachfolgen, sind auch wir dorthin eingeladen. Das hat Jesus immer wieder betont.

Nur: Wann, wo und wie wird das sein?

Auch das werden wir leider zu Lebzeiten nicht erfassen können, selbst die Bibel kommt hier an ihre (sprachlichen) Grenzen. Aber aus den Spuren, die man findet, kann gesagt werden: Das ewige Leben ist das Leben in Gemeinschaft mit Gott – der Himmel, wie wir sagen. Der Himmel als Gegenwart Gottes reicht aber in manchen Momenten auch schon in unsere Realität hinein.

Das eigentliche ewige Leben beginnt nach dem Tod. Gott wird dazu einen neuen, vollkommenen Ort schaffen. Das ewige Leben wird dann in einem erneuerten, paradiesischen Zustand auf dieser neuen Erde gelebt. Stichwort:

**„Siehe, ich mache alles neu!“  
(Offenbarung 21,5)**

die Jahreslosung 2026. Und auch wir werden verwandelt sein. So wie Jesus verwandelt war. Aber doch noch wir selbst – keine Zombies. Neu. Alles andere dürfen wir getrost Gott überlassen. Ich bin sicher, am Ende wird er auch hier sagen: „Und siehe, es ist sehr gut!“

Diakon Matthias Schrank



# OSTEREIERSUCHE

## HILF DEM KLEINEN HÄSCHEN

Da haben sich die Waldtiere doch glatt einen Spaß mit unserem kleinen Osterhäschen erlaubt!

Alle Ostereier sind weg! Was soll es denn nun in die Osternester legen?

So kannst du helfen: Suche alle Waldtiere mit den versteckten Ostereiern im Gemeindebrief und schreib die Seitenzahlen in das Kästchen.

Wenn du alle Ostereier gefunden hast, kannst du die **Lösungsseite** zu unserer **Emmausgang am Ostermontag** mitbringen.

Für alle richtigen Lösungen gibt es vom Häschen eine kleine Belohnung.

**Viel Spaß beim Suchen.**

Euer Bimbambini-Team St. Petrus



Grafiken PixelPopsicles

Seite:



Ich habe alle Waldtiere gefunden

Name \_\_\_\_\_

# RAUSKREIS

GEMEINSAM UNTERWEGS

Der Rauskreis lädt ein, gemeinsam draußen unterwegs zu sein:

Wir gehen miteinander zum Lech, halten an verschiedenen Stationen inne, hören kurze Texte, singen gemeinsam und kommen ins Gespräch. Es gibt Raum für Besinnung, Austausch und Begegnung – für Jung und Alt.

Zum Abschluss lassen wir den Weg bei einem gemütlichen Bei-

sammensein am Lagerfeuer mit Stockbrot ausklingen.

Auch Hunde sind herzlich willkommen.

**Die nächsten Termine:  
03. Juli 17:00 Uhr**

Herzliche Einladung an alle, die Lust haben, gemeinsam unterwegs zu sein – in der Natur, im Gespräch und in guter Gemeinschaft.

# CHRISTI HIMMELFAHRT

GEMEINSAM FEIERN UND GENIESSEN

An Christi Himmelfahrt laden wir Sie und euch ganz herzlich ein zu einem besonderen Vormittag in St. Petrus.

Der Gottesdienst beginnt um **10.00 Uhr** und wird festlich gestaltet vom **Coro degli Angeli**.

Danach geht es ganz entspannt weiter:

Beim **Weißwurstfrühstück**, mit Wienern und frischem, selbstge-

machtem Obatzter, ist Zeit zum Zusammensitzen, Reden und Genießen.

Für die passende Stimmung sorgt das **Blasorchester Lechhausen**.

Bei schönem Wetter feiern wir draußen im Kita-Hof St. Petrus.

Kommt vorbei, bringt gern Familie und Freunde mit – wir freuen uns auf einen lebendigen Feiertag in guter Gemeinschaft!



## Auf dem Weg nach Emmaus

gemeinsam mit den Jüngern  
machen wir uns auf den Weg...

...was werden wir finden?

- wer? die ganz Kleinen und die Großen
- was? ein Spaziergang mit spirituellen Impulsen und Abendmahl am Ende
- wo? los geht's an der St. Petrus-Kirche
- wann? Ostermontag, 6. April, 10.30 Uhr



Foto Coro degli Angeli

# SEGEN

IN ST. PETRUS

**Einmal im Monat** laden wir im Gottesdienst zu einem persönlichen Segen mit Salböl ein.

Wer möchte, tritt nach vorne und empfängt ein kleines Kreuz aus Öl in die geöffnete Hand oder auf die Stirn, sowie ein zugesprochenes Segenswort.

In manchen Gottesdiensten wird das Wort zusätzlich als Kärtchen mitgegeben – als Begleitung für den Alltag.

## Warum tun wir das?

Weil Segen mehr ist als ein schöner Abschluss. Er ist Zusage.

Er ist Gottes liebevolle Zuwendung - **ohne Bedingungen.**

In diesem Moment wird es still. Zeit und Gedanken treten einen Schritt zurück.

Jeder darf einfach da sein – mit dem, was ihn bewegt. Viele nehmen dieses Angebot dankbar an. Für manche ist dieser persönliche Zuspruch zu einem festen und tragenden Bestandteil des Gottesdienstes geworden.

Schon im Jakobusbrief 5,14 wird die Gemeinde eingeladen, füreinander zu beten und mit Öl zu salben. Es ist ein Zeichen von Nähe, Stärkung und Vertrauen. Der persönliche Segen ist kein Versprechen auf ein problemloses Leben.

Aber er erinnert daran:

**Gott sieht uns.**

**Er geht mit.**

**Er schenkt Frieden.**

Wer diesen Segen empfangen möchte, ist herzlich eingeladen.

Annette Woywod



HERZLICHE EINLADUNG  
ZUM

# KONZERT

DES  
AKKORDEONORCHESTERS  
GERSTHOFEN

KIRCHE ST. PETRUS  
LECHHAUSEN  
21. JUNI  
17 UHR

LEITUNG: GERHARD  
SCHUSTER

Eintritt frei

# GRÜNDONNERSTAG

DIE BESONDERE NACHT



**Gründonnerstag, 2. April 2026**  
**Beginn 19.00 Uhr**

Am Gründonnerstag laden wir in St. Petrus zu einem Tischabendmahl ein. Diese Form des Abendmahls unterscheidet sich bewusst von der gewohnten Feier im Gottesdienstraum.

Es wird eine lange, festlich gedeckte Tafel geben, an der wir von Anfang bis Ende gemeinsam sitzen. Wir hören biblische Worte, Gebete und meditative Impulse und teilen Brot und Kelch miteinander. So wird das Geschehen des letzten Abends Jesu mit seinen Jüngern auf eine besondere Weise erfahrbar: nicht aus der Distanz, sondern mitten in der Gemeinschaft.

Das Tischabendmahl erinnert an das Mahl, das Jesus in der Nacht vor seinem Leiden mit seinen Freunden gefeiert hat. Es ist ein Abend der Nähe, der Besinnung und

der Verbundenheit - mit Christus und untereinander. Niemand bleibt Zuschauer; alle sind eingeladen, sich auf diesen Weg einzulassen. In diesem Jahr steht der Abend unter dem Thema:

**„Die besondere Nacht - Die fünf Kelche“.**

Anhand der alten jüdischen Pesach-Tradition gehen wir gemeinsam den Weg der Befreiung, der Verheißung und der Hoffnung, der sich in Jesus Christus erfüllt. Der Abend wird musikalisch gestaltet von Claudia Burkhardt am Klavier und Carolin Woywod im Gesang.


Im Anschluss an die Feier besteht Gelegenheit, noch beisammen zu bleiben und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Herzliche Einladung an alle, die diesen Abend wieder oder zum ersten Mal gemeinsam erleben möchten.

Annette Woywod

## Tischabendmahl in St. Petrus am Gründonnerstag

*Die besondere Nacht – Die fünf Kelche*

 **Donnerstag, 2. April 2026 · 19.00 Uhr**

Prädikantin: Annette Woywod

Musik: Claudia Burkhardt · Carolin Woywod

*Brot und Kelch am gemeinsamen Tisch.*

*Im Anschluss Zeit für Begegnung und Gemeinschaft.*



*Herzliche Einladung an alle, die diesen Abend  
wieder gemeinsam erleben möchten.*

**St. Petrus · Soldnerstraße 38 · 86167 Augsburg**

# Gottesdienst in St. Petrus

Mit Oboe und Streichern



Karfreitag,  
03. April 2026

10.00 Uhr

mit Prädikantin  
Annette Woywod

Musikalische Leitung  
Anselm Wohlfarth

Soldnerstr. 38, 86167 Augsburg

Er ist auferstanden!

Er ist wahrhaftig  
auferstanden!

Halleluja!



**Herzliche Einladung**

zum

**Festgottesdienst mit Abendmahl  
in St. Petrus am Ostersonntag**

**05. April 2026**

**um 10:00 Uhr**

Prädikantin Carolin Woywod  
Soldnerstraße 38  
86167 Augsburg

# AUF EIN WORT

*Jesus spricht:  
„Ich bin das Licht der Welt“ –  
was bedeutet das?*

*Gemeinsam die Bibel entdecken,  
Zusammenhänge sehen,  
Fragen stellen.  
Wie die Emmausjünger unterwegs sein.*

## — Wann & Wo —

Dienstag • 19:45 Uhr

- 10. März
- 21. April
- 12. Mai
- 16. Juni
- 21. Juli

St. Petrus – Jugendraum  
Soldnerstr. 38 • 86167 Augsburg  
Leitung: Annette Woywod



# Let's Godi St. Petrus

Wie weit reicht

# Gottes Liebe?



Moderner Abendgottesdienst mit Band

**15.03.2026 | 17:00 UHR**

Im Anschluss: Gemütliches Beisammensein mit Fingerfood

Prädikantin **Annette Woywod**  
Musikalische Leitung: **Carolyn Woywod**  
St. Petrus, Soldnerstr. 38, 86167 Augsburg



# fitdankbaby® MINI

Aktiv mit Baby

**Du möchtest dich nach der Schwangerschaft selbst stärken?**

**Du suchst nach einer Aktivität, die dein Baby und dich verbindet?**

**Der Austausch mit anderen Mamas ist dir wichtig?**



Montags  
9:30 - 10:45  
St. Petrus  
Soldnerstraße 38  
86167 Augsburg

Jetzt buchen!



**fitdankbaby®**  
Fitness für Dich & Dein Baby  
bei Senta Paul Diaz

## TERMINE GRUPPEN

### Petrus Treff

Beginn 14:30 Uhr im Gemeindesaal

gemeinsamen Gespräch bei Kaffee und Kuchen

18. Juni

Themen entnehmen sie bitte unserer Homepage

### Krabbelgruppe

Donnerstag von 16 - 17:30 Uhr

Hier treffen sich Kinder ab dem Krabbelalter bis ca. 3 Jahren zusammen mit Mama, Papa, Oma, Opa ... Zum gemeinsamen Spielen, Singen, Basteln und Spaß haben.

Bitte melden Sie sich vorher im Pfarrbüro an.

### Redaktion Gemeindebrief

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der

21.05.2026

**Du willst Gemeinde gestalten?** Dann melde dich für unser St. Petrus Redaktions-Team im Pfarrbüro

### Kirchenvorstand

Beginn 19:30 Uhr

Die Sitzungen des Kirchenvorstands sind i.d.R. öffentlich.

Bitte beachten Sie, dass einige Programmpunkte aus Datenschutzgründen unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt werden müssen.

Termine: siehe Homepage

### Rauskreis

Gemeinsam nach draußen

03. Juli 17:00  
Treffpunkt Kirche

### Kinderchor in St. Markus

jeden Mittwoch im Gemeindesaal

Kinder von 3 bis 7 Jahren  
15:00 - 15:30 Uhr

Kinder ab 7/8 Jahren  
15:45 - 16:30 Uhr

Leitung: Pauline Schönleben  
pauline.schoenleben@web.de

Pfarramt St. Markus:  
elke.ostertag-zimmer@elkb.de  
Telefon: 0821-71 97 61

# GOTTESDIENSTE

MÄRZ BIS APRIL



Tag	Datum	Uhr	Gottesdienststart	Liturg
Sonntag	15.03.2026	10.00	GD	Prädikant Kramer
Sonntag	15.03.2026	17.00	Let`s Godi	Prädikantin A. Woywod
Sonntag	22.03.2026	10.00	GD	Lektor Zimmer
Sonntag	22.03.2026	16.00	Bim-Bam Bini Krabbeltgottesdienst	Prädikantin A. Woywod
Palmsonntag	29.03.2026	10.00	GD m. AM*	Prädikant Kramer
Gründonnerstag	02.04.2026	19.00	Tischabendmahl	Prädikantin A. Woywod
Karfreitag	03.04.2026	10.00	Anselm Wohlfarth Oboe u. Streicher	Prädikantin A. Woywod
Ostersonntag	05.04.2026	10.00	Festgottesdienst m. AM*	Prädikantin C. Woywod
Ostermontag	06.04.2026	10:30	Emmausgang für alle, groß und klein	Diakon Schrank mit Team
Sonntag	12.04.2026	10.00	GD	Lektor Zimmer
Sonntag	19.04.2026	10.00	GD	Prädikantin Knab
Sonntag	26.04.2026	10.00	Segnung/Kirchenkaffee	Prädikant Arenz
Sonntag	03.05.2026	10.00	GD m. AM*	Prädikantin A. Woywod

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienststart	Liturg
Muttertag	10.05.2026	10.00	GD	Lektor Zimmer
Christi Himmelfahrt	14.05.2026	10.00	GD mit Coro degli Angeli  Im Anschluss mit Weißwurstfrühstück  mit Blasorchester Lechhausen	Prädikantin A. Woywod
Sonntag	17.05.2026	10.00	GD	Prädikant Arenz
Pfingstsonntag	24.05.2026	10.00	GD m. AM*	Prädikant Prockl
Pfingstmontag	25.05.2026	10:30	ökumenischer GD auf dem Müllberg (Firnhaberau)	St. Lukas, St. Franziskus & Christkönig
Sonntag	07.06.2026	10:00	GD	Gast
Sonntag	14.06.2026	10:00	GD	Gast
Sonntag	21.06.2026	10:00	GD	Gast
Sonntag	28.06.2026	10:00	GD	Gast

\*Abendmahl

Schauen sie auch gerne in die Gemeindebriefe von **St. Lukas und St. Markus** hier finden sie noch viele **weitere tolle Angebote**.

die Kinder der 3amLech suchen das

# VERLORENE SCHAF

Bim-Bam-Bini Kindergottesdienst  
in St. Petrus

Ein kleines Schaf ist verloren gegangen,  
wir suchen es gemeinsam!  
Singen, lachen, mitmachen.

Nach dem Gottesdienst wird fleißig  
gebastelt und gespielt. Es gibt Kaffee,  
Tee und Snacks für alle.



St. Lukas | St. Markus | St. Petrus

## 22. MÄRZ 2026 - 16:00 UHR

### BIM-BAM-BINI IN ST. PETRUS

der Kindergottesdienst bei dem die ganz kleinen (0-3 Jahre) im Zentrum stehen

Leitung: Prädikantinnen Annette & Carolin Woywod